

»People's Action for Human Security«

Asiatisch-Europäische NGO-Konferenz zum ASEM 5-Gipfel in Hanoi

Vom 8. bis 9. Oktober 2004 wird in Hanoi das fünfte ASEM-Gipfeltreffen (Asia-Europe Meeting) stattfinden. Nicht nur auf Regierungsebene laufen die Vorbereitungen für dieses Ereignis. Auch das Asia Europe Peoples' Forum (AEPF), ein Zusammenschluss europäischer und asiatischer Nicht-Regierungsorganisationen, bereitet gegenwärtig das ASEM 5 Peoples' Forum vor, das vom 6. bis 9. September in Hanoi stattfinden wird.

Politische Herausforderungen

Im Gegensatz zu den bisherigen Peoples' Fora von Bangkok bis Kopenhagen wird das für den September geplante Treffen unter unbekanntem Rahmenbedingungen stattfinden. Die Entwicklung einer vom Staat unabhängigen Zivilgesellschaft steht erst am Anfang. Es fehlen nicht nur unabhängige Nicht-Regierungsorganisationen (NGO), die als Träger vor Ort das Peoples' Forum organisieren können. Als Ko-Organisator vor Ort kam deshalb mit der *Vietnamese Union of Friendship Organisation* (VUFO) nur eine Organisation in Frage, die im Auftrag der vietnamesischen Regierung für die Zusammenarbeit mit ausländischen NGOs zuständig ist (siehe www.vietnampeace.org.vn).

Die Mitglieder des Asia-Europe-Peoples' Forum standen vor der Frage, ob unter diesen Bedingungen eine Konferenz möglich ist, bei der ihre Anliegen offen diskutiert werden können. Denn es liegt auf der Hand, dass zum Beispiel die Themen Menschenrechte, ethnische und religiöse Konflikte, von der vietnamesischen Seite als »sensitive« Fragen betrachtet werden. Oder es besteht die Gefahr, dass die Durchführung

eines Peoples' Forum von der vietnamesischen Seite als Alibi für die Demonstration ihrer Offenheit genutzt werden kann.

Ein offenes Forum?

Auf zwei Vorbereitungskonferenzen, die im März und im Mai in Hanoi stattfanden, konnten diese Fragen zu beiderseitigen Zufriedenheit beantwortet werden.

Wichtig für die VertreterInnen des AEPF war zum einen die Bereitschaft der vietnamesischen Seite, das geplante Forum offen zu gestalten, also allen Interessenten die Möglichkeit der Teilnahme einzuräumen. Durch die Bereitstellung einer englisch-vietnamesischen Simultanübersetzung werden auch des Englischen unkundige Vietnamesen den Diskussionen folgen können.

Auch über die Themen der geplanten Workshops wurde Übereinstimmung hergestellt. Diese werden zu den Themenbereichen »peace and security«, »Economic and Social Security« und »Democratisation and Peoples' Rights« stattfinden. Auch ist für die TeilnehmerInnen aus dem Ausland die Möglichkeit von Begegnungen mit vietnamesischen Organisationen auch nach dem Ende der Konferenz vorgesehen. Diese werden nach Bedarf organisiert werden.

Nicht durchsetzen konnten sich die VertreterInnen des AEPF mit ihrer Forderung das ASEM 5 Peoples' Forum in unmittelbarer zeitlicher Nähe des ASEM-Gipfels durchzuführen. Dies lehnte die vietnamesische Seite wegen fehlender Kapazitäten (Räumlichkeiten, Unterkünfte etc.) und mit dem Sicherheitsargument ab.

Die Rahmenbedingungen stehen fest. Aber noch liegt viel Arbeit vor den Organisatoren der Konferenz.

von Klaus Fritsche

Die Themen der Workshops müssen noch inhaltlich gefüllt werden, insbesondere muss eine Einigung über die ReferentInnen für die verschiedenen Angebote erzielt werden. Dies wird viel Arbeit erfordern und die Mitglieder des AEPF vor neue Herausforderungen stellen. Denn handelt es sich doch um ein loses Netzwerk mit begrenzten Kapazitäten. Am 10. September werden wir wissen, ob sich diese Anstrengungen — auch für das Asienhaus — gelohnt haben.

Soziale Dimension des ASEM-Prozesses stärken

Am 1./2. Juni 2004 fand, organisiert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, in Berlin der offizielle ASEM-Workshop »Employment policy« statt. Dabei unterstrichen die TeilnehmerInnen »das gemeinsame Ziel, die beschäftigungspolitische Dimension im ASEM-Prozess zu stärken. Sie gaben ihrem Wunsch Ausdruck, dass der ASEM-Dialog über Beschäftigungs- und Arbeitsfragen auf einer regelmäßigeren Basis durchgeführt werden sollte, einschließlich von Treffen auf Ministerebene.«

Damit fand eine vom AEPF und der ICFTU seit längerem erhobene Forderung weitere Unterstützung.

Informationen zum ASEM-Prozess und zum AEPF finden Sie auf den aktualisierten Seiten der Asienhaus-Homepage unter www.asienhaus.de/eurasion/eurasion.htm. Die Liste der bisher vorgesehenen Workshops finden Sie unter www.asienhaus.de/ase5p/ase5p-draftprogramme.pdf.

Der Autor ist Geschäftsführer des Asienhauses.